



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Referenzbericht

zum Qualitätsbericht 2013

Rommel-Klinik GmbH

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten
des strukturierten Qualitätsberichts nach § 137 Abs. 3 SGB V über das Jahr 2013

Übermittelt am: 05.12.2014
Automatisiert erstellt am: 14.09.2015





Vorwort

Alle zugelassenen deutschen Krankenhäuser sind seit dem Jahr 2003 gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Die Berichte dienen der Information von Patientinnen und Patienten sowie den einweisenden Ärztinnen und Ärzten. Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen. Krankenhäusern eröffnen die Berichte die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen.

Rechtsgrundlage der Qualitätsberichte der Krankenhäuser ist der § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V. Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist es, Beschlüsse über Inhalt, Umfang und Datenformat des Qualitätsberichts zu fassen.

So hat der G-BA beschlossen, dass der Qualitätsbericht der Krankenhäuser in einer maschinenverwertbaren Version vorliegen soll. Diese **maschinenverwertbare Version in der Extensible Markup-Language (XML)**, einer speziellen Computersprache, kann normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (z.B. Internet-Klinikportalen) genutzt werden.

Suchmaschinen bieten die Möglichkeit, auf Basis der Qualitätsberichte die Strukturen, Leistungen und Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu suchen und miteinander zu **vergleichen**. Dies ermöglicht z.B. den Patientinnen und Patienten eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch.

Mit dem vorliegenden **Referenzbericht des G-BA** liegt nun eine für Laien **lesbare** Version des **maschinenverwertbaren** Qualitätsberichts (XML) vor, die von einer Softwarefirma automatisiert erstellt und in eine PDF-Fassung umgewandelt wurde. Das hat den Vorteil, dass sämtliche Daten aus der XML-Version des Qualitätsberichts nicht nur über Internetsuchmaschinen gesucht und ggf. gefunden, sondern auch als Fließtext eingesehen werden können. Die Referenzberichte des G-BA dienen jedoch **nicht** der chronologischen Lektüre von Qualitätsdaten oder dazu, sich umfassend über die Leistungen von Krankenhäusern zu informieren. Vielmehr können die Nutzerinnen und Nutzer mit den Referenzberichten des G-BA die Ergebnisse ihrer Suchanfrage in Suchmaschinen gezielt prüfen bzw. ergänzen.

Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Referenzbericht des G-BA Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen „–“ bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.

Diese und weitere Verständnisfragen zu den Angaben im Referenzbericht lassen sich häufig durch einen Blick in die Ausfüllhinweise des G-BA in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser klären (www.g-ba.de).



Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	5
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers.....	7
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	11
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit.....	13
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	14
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	14
A-10	Gesamtfallzahlen	14
A-11	Personal des Krankenhauses.....	14
A-12	Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	16
A-13	Besondere apparative Ausstattung.....	17
A-14	Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	18
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen 20	
B-1	Neurologie.....	20
B-2	Orthopädie	27
C	Qualitätssicherung	32
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	32
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	32
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	32
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	32
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	32



C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	32
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V..	33
-	Anhang	34
	Diagnosen zu B-1.6	34
	Prozeduren zu B-1.7	36
	Diagnosen zu B-2.6	39
	Prozeduren zu B-2.7	41



- Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Position: Pflegedienstleiter, QMB
Titel, Vorname, Name: Harald Croyé
Telefon: 07081/171-282
Fax: 07081/171-326
E-Mail: croye@rommel.klinik.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Position: Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name: Dipl.- Kfm Martin Gerlach
Telefon: 07081/171-109
Fax: 07081/171-341
E-Mail: gerlach@rommel-klinik.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.rommel-klinik.de>
Link zu weiterführenden Informationen: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)



A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus

Krankenhausname: Rommel-Klinik GmbH

Hausanschrift: Bätznerstr. 96-98
75323 Bad Wildbad

Institutionskennzeichen: 260821229

Standortnummer: 00

Postfach: 100264
75313 Bad Wildbad

Telefon: 07081/171-0
Fax: 07081/171-200

E-Mail: info@rommel-klinik.de
URL: <http://www.rommel-klinik.de>

Ärztliche Leitung

Position: Chefarzt Orthopädie;Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name: Dr. Georg Jäger
Telefon: 07081/171-101
Fax: 07081/171-111
E-Mail: bott@rommel-klinik.de

Position: Chefarzt Neurologie
Titel, Vorname, Name: Dr. PD Oliver Rommel
Telefon: 07081/171-104
Fax: 07081/171-295
E-Mail: woelfle@rommel-klinik.de

Pflegedienstleitung

Position: Pflegedienstleiter, QMB
Titel, Vorname, Name: Harald Croyé
Telefon: 07081/171-282
Fax: 07081/171-326
E-Mail: croye@rommel-klinik.de

Verwaltungsleitung

Position: Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name: Dipl. Kfm Martin Gerlach
Telefon: 07081/171-109



Fax: 07081/171-341
E-Mail: gerlach@rommel-klinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Rommel-Klinik GmbH
Art: Privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Nein
Regionale Versorgungsverpflichtung: Nein



A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP04	Atemgymnastik/-therapie	In Form von Einzeltherapie bei medizinischer Indikation durch die Physiotherapie.
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Behandlungen im Bewegungsbad (inkl. Unterwasserdruckmassagen) erfolgen individuell als Einzeltherapie im Rahmen der Physiotherapie in enger Abstimmung mit dem jeweiligen behandelnden Arzt.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Hierzu zählen unterstützende Anwendungen v.a. im Rahmen der Schmerztherapie, wie Heublumensack, Öleinreibungen. Spezielle Maßnahme ist die Egeltherapie v.a. bei Gelenksarthrosen. Betreut werden diese besonderen Therapien durch unsere Konsiliarärztin für Allgemeinmedizin / Naturheilverfahren.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Wärme- und Kälteanwendungen, Teilbäder, CO ₂ -Bäder, Elektrotherapie inkl. TENS. Stoßwellentherapie zur Schmerzbehandlung an den Gelenken.



MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Es gibt alle gängigen Techniken, wie Bobath, Vojta, PNF, Brunkow, manuelle Therapie, Weichteiltechniken, Massagen, Schlingentisch, McKenzie; DAVID-Gerätetraining, jeweils in Form eines individuellen, auf den einzelnen Patienten und sein Krankheitsbild abgestimmten Konzeptes.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Eine Aufgabe im Rahmen der Schmerztherapie ist es, Begleiterkrankungen aus dem psychologisch/psychiatrischen Bereich zu erfassen, die im Rahmen des Schmerzgeschehens eine Rolle spielen, hieraus resultieren dann auch Behandlungskonsequenzen. Spezielle Testungen z.B. im Rahmen der Demenzabklärung.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	In Form einer individuell abgestimmten Einzeltherapie, aus der dann auch Konsequenzen bzw. Empfehlungen für das Alltagsverhalten des Patienten resultieren.
MP37	Schmerztherapie/-management	Im Rahmen der speziellen Schmerztherapie erfolgt eine enge Kooperation zwischen den Fachbereichen Orthopädie, Neurologie unter Einbeziehung der Psychologen unseres Hauses. Im Vordergrund steht dabei die Aufdeckung psychosozialer Problemkonstellationen und die verhaltenstherapeutische Intervention.



MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach Jacobson in Form einer Gruppentherapie.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	In Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Sanitätshaus und Orthopädie-Schuhtechniker erfolgt die Versorgung mit Hilfsmitteln (z.B. Rollator, Korsett bzw. Mieder, orthopädische Schuhe, Schienen).
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	Die Behandlung nach Vojta findet v.a. bei neurologischen Erkrankungen beim Erwachsenen Anwendung. Insbesondere liegen dabei sehr positive Erfahrungen bei Patienten mit Dystonien (Torticollis spasmodicus) vor.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Fango, heiße Rolle, Wärmeträger, Eisanwendungen, Cryoton.
MP57	Biofeedback-Therapie	Biofeedback ist eine Hilfe zur Selbsthilfe; eine Methode, über akustische oder visuelle Reize körperliche Vorgänge wahrnehmbar zu machen. Das Ziel besteht im Erwerb von Kontrolle über bislang unbewusst ablaufende Prozesse wie z. B. Muskel-, Schweißdrüsen- und Atmungsaktivität.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€		Alle Patientenzimmer sind mit einem Fernsehgerät ausgestattet (SAT-Empfang), über welches auch Radiosender empfangen werden können.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Es existiert ein Aufenthaltsraum mit Fernseher.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 1,00€ Kosten pro Tag maximal: 7,00€		Es sind für die An- und Abreise an der Klinik Kurzzeitparkplätze vorhanden. Zum längerfristigen Unterstellen eines Kfz. stehen 100m entfernt öffentliche Parkplätze in einem Parkhaus zur Verfügung. Eine Wochenkarte kostet 18€, 2 Wochen 24€, 3 Wochen 30€ und 4 Wochen kosten 34€.



NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			Das in erster Linie therapeutisch genutzte Schwimmbad steht den Patienten zu festgelegten Zeiten frei zur Verfügung, allerdings sollte dies nur in Rücksprache mit dem behandelnden Arzt genutzt werden.
NM42	Seelsorge			Auf Anfrage stehen Seelsorger zur Verfügung.
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1,79€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,18€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€		An jedem Bett steht ein Telefon zur Verfügung. 20 € werden bei der Anmeldung hinterlegt, die laufenden Kosten werden am Ende des Aufenthaltes damit verrechnet.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Es ist jederzeit möglich, eine Begleitperson im selben Zimmer (2-Bett) mit aufzunehmen; entweder im Rahmen der medizinischen Notwendigkeit oder als Gast unter Berechnung der Hotelleistungen des Hauses.



NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			In der Regel steht für jeden Patienten ein eigener Schranktresor zur Verfügung. Ansonsten können Wertsachen im Safe an der Rezeption deponiert werden.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF24	Diätetische Angebote	Wir bieten : Diabetesdiät Glutenfreie Kost Lactosefreie Kost Diät bei Histaminintolleranz Leber-Galle Diät
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Alle Betten sind elektrische verstellbar und für Menschen mit besonderer Körpergröße verlängerbar.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Hier sind Blutdruckmanschetten mit Übergröße vorhanden.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Ein Patientenlifter und ein Bergetuch steht zur Verfügung



A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB13	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	Es existieren zwei Ausbildungsplätze für medizinische Fachangestellte(r) (vormals Arzthelfer(in)).

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 70

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1947
 Teilstationäre Fallzahl: 0
 Ambulante Fallzahl: 0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,9 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,9 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

A-11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,0 Vollkräfte	3 Jahre	Zwei Mitarbeiter(innen) haben die Weiterbildung zur algesiologischen Fachkraft absolviert und eine Mitarbeiterin die Weiterbildung zur Parkinson Nurse.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3,6 Vollkräfte	ab 200 Stunden Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	1 Personen	3 Jahre	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,0
SP18	Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin	1,0
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	13,6
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	7,0
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	6,0
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,6
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0,8



A-11.4 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Bei Bedarf steht ein externer Krankenhaushygieniker zur Verfügung.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	2	

Hygienekommission eingerichtet: Ja
Vorsitzende/r: Dr. Georg Jäger Ärztlicher Direktor

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Position: Pflegedienstleiter
Schwerpunkt: QM, Medizincontrolling
Titel, Vorname, Name: Harald Croyé
Telefon: 07081/171-282
Fax: 07081/171-326
E-Mail: croye@rommel-klinik.de
Straße, Nr.: Bätznerstr. 96-98
PLZ, Ort: 75323 Bad Wildbad

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen. In Kooperation mit niedergelassenen Radiologen der Umgebung können zeitnah sämtliche computertomographischen Untersuchungen von Wirbelsäule und Gehirn durchgeführt werden.
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	Hirnstrommessung
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen werden	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder. In Kooperation mit niedergelassenen Radiologen der Umgebung können zeitnah sämtliche kernspintomographischen Untersuchungen von Wirbelsäule und Gehirn durchgeführt werden.



AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)	Bei der Radiofrequenztherapie (RFL) wird der die Wirbelgelenke versorgende Nerv „ausgeschaltet“, allerdings mit kontrollierter Hitzeanwendung. Der schmerzleitende Nerv kann sich nach dem Eingriff regenerieren, so dass nach einem Zeitrahmen von etwa einem Jahr eine Wiederholung notwendig sein kann.
------	----------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------	------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen	
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: Patientenaufnahme
 Titel, Vorname, Name: Frau Helga Kraft
 Telefon: 07081/171-106
 Fax: 07081/171-200
 E-Mail: kraft@rommel-klinik.de
 Straße, Nr.: Baetznerstr. 96-98
 PLZ, Ort: 75323 Bad Wildbad

Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

Link zum Bericht: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)
 Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)



Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Zusatzinformationen Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Telefon: /-

E-Mail: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Link zum Kontakt: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Patientenbefragungen

Durchgeführt: Ja

Link: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Einweiserbefragungen

Durchgeführt: Nein

Link: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)



B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Neurologie

B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Neurologie"

Fachabteilungsschlüssel: 2800

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/Chefärztin: Dr. Oliver Rommel

Hausanschrift: Bätznerstr. 96-98
75323 Bad Wildbad

Postfach: 1000264
75313 Bad Wildbad

Telefon: 07081/171-104

Fax: 07081/171-295

E-Mail: woelfle@rommel-klinik.de

URL: <http://www.rommel-klinik.de>

Weitere Zugänge

Zugang: 75323 Bad Wildbad, Baetznerstr. 96-98;

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG-Empfehlung: Keine Vereinbarung geschlossen

Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit /
Fachabteilung**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Dies betrifft in erster Linie Erkrankungen wie Neuroborreliose. Hier spielt insbesondere die Liquordiagnostik eine wichtige Rolle.
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	In Zusammenarbeit mit den Psychologen im Hause können komplexe neurologische Symptome aufgeschlüsselt werden, z. B. aus Gangstörung, Gedächtnisstörung, wie sie im Rahmen sog. Multisystematrophien (MSA) auftreten. Auch hier erfolgt eine kombinierte medikamentöse und physiotherapeutische Behandlung.
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	Haupterkrankung in dieser Gruppe ist die Parkinson-Krankheit, Schwerpunkt ist neben der Diagnosestellung die medikamentöse (Neu-) Einstellung inkl. einer intensiven Physiotherapie. Zweite wichtige Erkrankungsgruppe sind die Dystonien mit medikamentösen und physiotherapeutischen Behandlungsoptionen.
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Hierbei steht die Diagnostik von genetisch bedingten Schädigungen des Nervensystems (hereditäre Polyneuropathien, spastische Spinalparalyse), Nervenzelluntergänge wie bei der ALS im Vordergrund. Gleichzeitig erfolgt eine medikamentöse und physiotherapeutische Behandlung der Symptome der Erkrankung.



VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	Hierunter fallen Patienten mit Multipler Sklerose, wobei die Neudiagnosestellung einerseits, andererseits die Behandlung einer akuten Verschlechterung oder von Komplikationen (z. B. Spastik) im Vordergrund steht. Dafür ist die enge Verzahnung mit neurologisch erfahrenen Physiotherapeuten wichtig.
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	In enger Zusammenarbeit mit der orthopädischen Abteilung unseres Hauses wird hier das große Spektrum der Wirbelsäulenleiden behandelt, wobei eine Störung der Funktion von Nerven durch Bandscheibenvorfälle, degenerative Wirbelsäulenveränderungen, Wirbelgleiten, eine wichtige Komponente darstellt.
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Hierunter fallen Schädigungen des Nervensystems bei Diabetes. Dabei geht es einerseits um medikamentöse Behandlung von Schmerzzuständen, beeinträchtigenden Gefühlssensationen, andererseits unter Einbeziehung der Physiotherapie Besserung motorischer Defizite und Alltagskompetenz.



VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	Bei unklaren Lähmungserscheinungen kann die entsprechende Diagnostik durchgeführt werden, um eine Schädigung der Nerven, des Rückenmarks oder Gehirns festzustellen, u. eine entsprechende Behandlung medikamentös u. physioth. einzuleiten oder den Pat. an eine operative Einrichtung zu vermitteln.
VN23	Schmerztherapie	Es werden sämtliche, häufig auch schon chronifizierte Schmerzsyndrome in Zusammenhang mit Erkrankungen am Nervensystem behandelt, insbesondere nach Nervenschädigung, Morbus Sudeck. Hierbei kommen medikamentöse, infiltrative, psychologische und physiotherapeutische Verfahren zur Anwendung.

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Hier sind Blutdruckmanschetten mit Übergröße vorhanden
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Ein Patientenlifter steht zur Verfügung.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 947

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

[Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.](#)

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

[Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.](#)

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Neurologische Privatambulanz PD Dr. O. Rommel	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VN23)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0 Vollkräfte	315,66666	1 Stelle ist der Weiterbildung für die "Spezielle Schmerztherapie" vorbehalten
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte	315,66666	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-1.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,5 Vollkräfte	210,44444	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	947,00000	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0 Vollkräfte	473,50000	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,8 Vollkräfte	526,11115	ab 200 Stunden Basiskurs

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein



B-2 Orthopädie

B-2.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Orthopädie"

Fachabteilungsschlüssel: 2300

Art: Hauptabteilung

Chefarzt/Chefärztin: Dr. Georg Jäger

Hausanschrift: Bätznerstr. 96-98
75323 Bad Wildbad

Postfach: 1000264
75313 Bad Wildbad

Telefon: 07081/171-101

Fax: 07081/171-111

E-Mail: bott@rommel-klinik.de

URL: <http://www.rommel-klinik.de>

Weitere Zugänge

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß DKG-Empfehlung: Keine Vereinbarung geschlossen

Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit /
Fachabteilung**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Hierbei geht es um Erkrankungen an den Gelenken am häufigsten im Rahmen von Verschleißprozessen (Arthrose) mit Einschränkung der Beweglichkeit und Schmerzen. Dabei spielen diagnostische und therapeutische Infiltrationen eine wesentliche Rolle im Behandlungsprozess.
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	In diesem Rahmen geht es um die Erfassung rheumatologischer Prozesse als Ursache von Störungen am Bewegungsapparat.
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Z. B. Skoliosen und damit einhergehende Schmerzzustände.
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Z. B. M. Bechterew.
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Schmerzen der WS sind häufig. Nicht jede bildgebend darstellbare Veränderung begründet zwangsläufig Beschwerden. Die klare Diagnosestellung ist ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit . Hieraus resultiert ein therapeutisches Konzept aus medikamentösen, infiltrativen, physiotherap. Maßnahmen.
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Ambulant therapieresistente Schmerzzustände mit Bewegungseinschränkung bei entzündlichen Veränderungen der Gelenkschleimhaut der großen Gelenke (Knie, Hüfte).

VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Z. B. rheumatische Erkrankungen, Polymyalgia rheumatica.
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Z. B. Osteoporose.
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Die Diagnose einer eigenständigen Muskel- oder Sehnenerkrankung führt ggf. zur Weiterleitung an ein kooperierendes Spezialzentrum
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Häufig ist nur die Kombination verschiedener Maßnahmen sinnvoll. Durch Einbeziehung von Psychologen können weitere Probleme wie depressive Verstimmungen u.a. bearbeitet und verhaltenstherapeutisch ein besserer Umgang mit der Schmerzsituation erarbeitet werden.

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Hier sind Blutdruckmanschetten mit Übergröße vorhanden
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Ein Patientenlifter steht zur Verfügung.
BF24	Diätetische Angebote	
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1000
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

[Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.](#)

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

[Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.](#)

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Orthopädische Privatambulanz Dr. G. Jäger

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,9 Vollkräfte	256,41025
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,9 Vollkräfte	256,41025
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0



Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-2.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,5 Vollkräfte	222,22223	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,5 Vollkräfte	400,00000	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,8 Vollkräfte	555,55554	ab 200 Stunden Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	1 Personen	1000,00000	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate für: [— (vgl. Hinweis auf Seite 2)]

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)
Pflege: Dekubitusprophylaxe — (vgl. Hinweis auf Seite 2)	(Datenschutz)	(Datenschutz)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach
§ 137 SGB V**

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	6
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	6
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	6

- **Anhang**

Diagnosen zu B-1.6		
ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M51.1	151	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
M96.1	80	Postlaminektomie-Syndrom, anderenorts nicht klassifiziert
M42.1	79	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen
M48.0	75	Spinal(kanal)stenose
M47.8	61	Sonstige Spondylose
M50.1	40	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie
G20.1	39	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
M43.1	35	Spondylolisthesis
M51.2	30	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
M53.1	29	Zervikobrachial-Syndrom
M79.7	24	Fibromyalgie
M54.4	21	Lumboischialgie
M53.0	20	Zervikozephalisches Syndrom
M54.5	14	Kreuzschmerz
G44.2	13	Spannungskopfschmerz
M54.1	13	Radikulopathie
M89.0	12	Neurodystrophie [Algodystrophie]
M79.1	11	Myalgie
M54.2	8	Zervikalneuralgie
G44.4	7	Arzneimittelinduzierter Kopfschmerz, anderenorts nicht klassifiziert
R52.1	7	Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz
G62.9	5	Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet
G43.0	4	Migräne ohne Aura [Gewöhnliche Migräne]
G56.4	4	Kausalgie
G62.8	4	Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien
M41.8	4	Sonstige Formen der Skoliose
M47.2	4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
M50.2	4	Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung
M80.9	4	Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M96.0	4	Pseudarthrose nach Fusion oder Arthrodese
R52.2	4	Sonstiger chronischer Schmerz
A69.2	(Datenschutz)	Lyme-Krankheit
B02.2	(Datenschutz)	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
E11.4	(Datenschutz)	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit neurologischen Komplikationen
E11.7	(Datenschutz)	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit multiplen Komplikationen
F45.4	(Datenschutz)	Anhaltende Schmerzstörung
G20.0	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung
G20.2	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung
G20.9	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet



Diagnosen zu B-1.6

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
G21.4	(Datenschutz)	Vaskuläres Parkinson-Syndrom
G24.3	(Datenschutz)	Torticollis spasticus
G25.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G35.0	(Datenschutz)	Erstmanifestation einer multiplen Sklerose
G35.1	(Datenschutz)	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf
G35.2	(Datenschutz)	Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf
G35.3	(Datenschutz)	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf
G35.9	(Datenschutz)	Multiple Sklerose, nicht näher bezeichnet
G43.1	(Datenschutz)	Migräne mit Aura [Klassische Migräne]
G44.3	(Datenschutz)	Chronischer posttraumatischer Kopfschmerz
G44.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Kopfschmerzsyndrome
G50.0	(Datenschutz)	Trigeminusneuralgie
G50.1	(Datenschutz)	Atypischer Gesichtsschmerz
G54.0	(Datenschutz)	Läsionen des Plexus brachialis
G54.6	(Datenschutz)	Phantomschmerz
G56.8	(Datenschutz)	Sonstige Mononeuropathien der oberen Extremität
G57.0	(Datenschutz)	Läsion des N. ischiadicus
G57.3	(Datenschutz)	Läsion des N. fibularis (peroneus) communis
G57.8	(Datenschutz)	Sonstige Mononeuropathien der unteren Extremität
G58.0	(Datenschutz)	Interkostalneuropathie
G58.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Mononeuropathien
G62.0	(Datenschutz)	Arzneimittelinduzierte Polyneuropathie
G71.3	(Datenschutz)	Mitochondriale Myopathie, anderenorts nicht klassifiziert
G82.0	(Datenschutz)	Schlaffe Paraparese und Paraplegie
G82.1	(Datenschutz)	Spastische Paraparese und Paraplegie
G82.2	(Datenschutz)	Paraparese und Paraplegie, nicht näher bezeichnet
G82.4	(Datenschutz)	Spastische Tetraparese und Tetraplegie
G82.5	(Datenschutz)	Tetraparese und Tetraplegie, nicht näher bezeichnet
G90.0	(Datenschutz)	Idiopathische periphere autonome Neuropathie
G90.8	(Datenschutz)	Sonstige Krankheiten des autonomen Nervensystems
G91.2	(Datenschutz)	Normaldruckhydrozephalus
H81.4	(Datenschutz)	Schwindel zentralen Ursprungs
I62.0	(Datenschutz)	Subdurale Blutung (nichttraumatisch)
K07.6	(Datenschutz)	Krankheiten des Kiefergelenkes
M05.3	(Datenschutz)	Seropositive chronische Polyarthritis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme
M16.0	(Datenschutz)	Primäre Koxarthrose, beidseitig
M16.1	(Datenschutz)	Sonstige primäre Koxarthrose
M16.3	(Datenschutz)	Sonstige dysplastische Koxarthrose
M17.0	(Datenschutz)	Primäre Gonarthrose, beidseitig
M17.1	(Datenschutz)	Sonstige primäre Gonarthrose
M17.3	(Datenschutz)	Sonstige posttraumatische Gonarthrose
M19.0	(Datenschutz)	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke
M19.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Arthrose
M19.9	(Datenschutz)	Arthrose, nicht näher bezeichnet
M25.5	(Datenschutz)	Gelenkschmerz

Diagnosen zu B-1.6

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M35.3	(Datenschutz)	Polymyalgia rheumatica
M41.2	(Datenschutz)	Sonstige idiopathische Skoliose
M41.5	(Datenschutz)	Sonstige sekundäre Skoliose
M41.9	(Datenschutz)	Skoliose, nicht näher bezeichnet
M42.0	(Datenschutz)	Juvenile Osteochondrose der Wirbelsäule
M42.9	(Datenschutz)	Osteochondrose der Wirbelsäule, nicht näher bezeichnet
M46.4	(Datenschutz)	Diszitis, nicht näher bezeichnet
M48.9	(Datenschutz)	Spondylopathie, nicht näher bezeichnet
M50.0	(Datenschutz)	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie
M51.3	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibendegeneration
M51.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenschäden
M53.3	(Datenschutz)	Krankheiten der Sakrokokzygealregion, anderenorts nicht klassifiziert
M54.3	(Datenschutz)	Ischialgie
M54.6	(Datenschutz)	Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule
M54.9	(Datenschutz)	Rückenschmerzen, nicht näher bezeichnet
M75.1	(Datenschutz)	Läsionen der Rotatorenmanschette
M75.4	(Datenschutz)	Impingement-Syndrom der Schulter
M77.1	(Datenschutz)	Epicondylitis radialis humeri
M77.8	(Datenschutz)	Sonstige Enthesopathien, anderenorts nicht klassifiziert
M79.0	(Datenschutz)	Rheumatismus, nicht näher bezeichnet
M79.2	(Datenschutz)	Neuralgie und Neuritis, nicht näher bezeichnet
M79.6	(Datenschutz)	Schmerzen in den Extremitäten
M80.0	(Datenschutz)	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M80.8	(Datenschutz)	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M96.8	(Datenschutz)	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-System nach medizinischen Maßnahmen
R13.9	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Dysphagie
R20.8	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Sensibilitätsstörungen der Haut
R26.8	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
R42	(Datenschutz)	Schwindel und Taumel
R51	(Datenschutz)	Kopfschmerz
S32.0	(Datenschutz)	Fraktur eines Lendenwirbels
S84.0	(Datenschutz)	Verletzung des N. tibialis in Höhe des Unterschenkels
T14.4	(Datenschutz)	Verletzung eines oder mehrerer Nerven an einer nicht näher bezeichneten Körperregion
T84.0	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese
T84.8	(Datenschutz)	Sonstige Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate

Prozeduren zu B-1.7

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
1-208.2	786	Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch (SSEP)
8-561.1	684	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
8-650	593	Elektrotherapie



Prozeduren zu B-1.7

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
1-205	496	Elektromyographie (EMG)
8-917.13	368	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule
1-206	284	Neurographie
8-115.x	146	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Sonstige
8-914.12	143	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
1-207.0	131	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
8-918.01	110	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon weniger als 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
8-910	109	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-917.1x	53	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Sonstige
8-977	51	Multimodal-nichtoperative Komplexbehandlung des Bewegungssystems
8-020.4	48	Therapeutische Injektion: Bänder, Sehnen oder Bindegewebe
1-204.2	39	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
8-020.5	35	Therapeutische Injektion: Gelenk oder Schleimbeutel
1-900.0	28	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik: Einfach
8-918.02	28	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon mindestens 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
8-918.10	28	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Bis zu 41 Therapieeinheiten
8-115.0	25	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Schulterbereich
8-918.11	16	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 42 bis höchstens 55 Therapieeinheiten, davon weniger als 10 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
1-208.4	14	Registrierung evozierter Potentiale: Motorisch
8-918.00	14	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Bis zu 20 Therapieeinheiten
3-802	13	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-115.1	13	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Ellenbogen
3-805	10	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-800	7	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-115.2	7	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Fuß
1-204.1	6	Untersuchung des Liquorsystems: Messung des lumbalen Liquordruckes

Prozeduren zu B-1.7

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-115.5	5	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Langer Röhrenknochen, untere Extremität
1-208.6	4	Registrierung evozierter Potentiale: Visuell (VEP)
3-705.1	4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Mehr-Phasen-Szintigraphie
3-823	4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
8-917.11	4	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Halswirbelsäule
1-208.0	(Datenschutz)	Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch (AEP)
1-208.1	(Datenschutz)	Registrierung evozierter Potentiale: Früh-akustisch (FAEP/BERA)
1-208.5	(Datenschutz)	Registrierung evozierter Potentiale: Spät-akustisch (CERA)
1-854.7	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk
1-900.1	(Datenschutz)	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik: Komplex
3-200	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Schädels
3-705.0	(Datenschutz)	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Ein-Phasen-Szintigraphie
3-70c.00	(Datenschutz)	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik: Ganzkörper-Szintigraphie mit Radiojod: Ohne Gabe von rekombinantem Thyreotropin (rh-TSH)
3-70c.2	(Datenschutz)	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik: Ganzkörper-Szintigraphie zur Entzündungsdiagnostik
3-806	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-820	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-825	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-826	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
8-115.3	(Datenschutz)	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Langer Röhrenknochen, obere Extremität
8-115.4	(Datenschutz)	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Hand
8-133.0	(Datenschutz)	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel
8-563.1	(Datenschutz)	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-914.10	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Halswirbelsäule
8-914.1x	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Sonstige
8-915	(Datenschutz)	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-916.12	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Am lumbalen Grenzstrang
8-916.1x	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Sonstige

Prozeduren zu B-1.7

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-917.12	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Brustwirbelsäule
8-918.13	(Datenschutz)	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 56 Therapieeinheiten, davon weniger als 14 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
8-918.20	(Datenschutz)	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 21 Behandlungstage: Bis zu 83 Therapieeinheiten

Diagnosen zu B-2.6

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M51.1	172	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
M42.1	134	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen
M48.0	127	Spinal(kanal)stenose
M47.8	67	Sonstige Spondylose
M96.1	65	Postlaminektomie-Syndrom, anderenorts nicht klassifiziert
M54.4	49	Lumboischialgie
M43.1	35	Spondylolisthesis
M51.2	34	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
M54.1	22	Radikulopathie
M53.1	19	Zervikobrachial-Syndrom
M54.5	17	Kreuzschmerz
M50.1	16	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie
M41.9	11	Skoliose, nicht näher bezeichnet
M42.9	11	Osteochondrose der Wirbelsäule, nicht näher bezeichnet
T84.8	11	Sonstige Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M47.2	10	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
M79.7	10	Fibromyalgie
M16.1	9	Sonstige primäre Koxarthrose
M16.0	8	Primäre Koxarthrose, beidseitig
M25.5	8	Gelenkschmerz
M41.8	7	Sonstige Formen der Skoliose
M54.2	7	Zervikalneuralgie
M53.0	6	Zervikozephalisches Syndrom
T84.1	6	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesvorrichtung an Extremitätenknochen
M17.1	5	Sonstige primäre Gonarthrose
M35.3	5	Polymyalgia rheumatica
M41.2	5	Sonstige idiopathische Skoliose
M77.9	5	Enthesopathie, nicht näher bezeichnet
M80.0	5	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur
R52.1	5	Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz
R52.2	5	Sonstiger chronischer Schmerz
M19.9	4	Arthrose, nicht näher bezeichnet
M45.0	4	Spondylitis ankylosans
M50.2	4	Sonstige zervikale Bandscheibenverlagerung



Diagnosen zu B-2.6

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M54.6	4	Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule
M80.8	4	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur
B02.2	(Datenschutz)	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
G12.2	(Datenschutz)	Motoneuron-Krankheit
G20.0	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung
G20.1	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
G35.3	(Datenschutz)	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf
G43.0	(Datenschutz)	Migräne ohne Aura [Gewöhnliche Migräne]
G44.2	(Datenschutz)	Spannungskopfschmerz
G54.0	(Datenschutz)	Läsionen des Plexus brachialis
G56.2	(Datenschutz)	Läsion des N. ulnaris
G57.1	(Datenschutz)	Meralgia paraesthetica
G57.8	(Datenschutz)	Sonstige Mononeuropathien der unteren Extremität
G82.2	(Datenschutz)	Paraparese und Paraplegie, nicht näher bezeichnet
M06.0	(Datenschutz)	Seronegative chronische Polyarthrit
M10.0	(Datenschutz)	Idiopathische Gicht
M16.3	(Datenschutz)	Sonstige dysplastische Koxarthrose
M17.0	(Datenschutz)	Primäre Gonarthrose, beidseitig
M19.0	(Datenschutz)	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke
M19.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Arthrose
M41.5	(Datenschutz)	Sonstige sekundäre Skoliose
M46.1	(Datenschutz)	Sakroiliitis, anderenorts nicht klassifiziert
M46.4	(Datenschutz)	Diszitis, nicht näher bezeichnet
M48.1	(Datenschutz)	Spondylitis hyperostotica [Forestier-Ott]
M48.2	(Datenschutz)	Baastrup-Syndrom
M48.5	(Datenschutz)	Wirbelkörperkompression, anderenorts nicht klassifiziert
M50.8	(Datenschutz)	Sonstige zervikale Bandscheibenschäden
M51.0	(Datenschutz)	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Myelopathie
M51.3	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibendegeneration
M51.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenschäden
M53.3	(Datenschutz)	Krankheiten der Sakrokokzygealregion, anderenorts nicht klassifiziert
M53.9	(Datenschutz)	Krankheit der Wirbelsäule und des Rückens, nicht näher bezeichnet
M54.8	(Datenschutz)	Sonstige Rückenschmerzen
M54.9	(Datenschutz)	Rückenschmerzen, nicht näher bezeichnet
M70.6	(Datenschutz)	Bursitis trochanterica
M70.7	(Datenschutz)	Sonstige Bursitis im Bereich der Hüfte
M75.0	(Datenschutz)	Adhäsive Entzündung der Schultergelenkkapsel
M75.1	(Datenschutz)	Läsionen der Rotatorenmanschette
M75.4	(Datenschutz)	Impingement-Syndrom der Schulter
M77.5	(Datenschutz)	Sonstige Enthesopathie des Fußes
M79.0	(Datenschutz)	Rheumatismus, nicht näher bezeichnet
M79.1	(Datenschutz)	Myalgie
M79.6	(Datenschutz)	Schmerzen in den Extremitäten
M79.9	(Datenschutz)	Krankheit des Weichteilgewebes, nicht näher bezeichnet
M80.9	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur

Diagnosen zu B-2.6

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
M81.8	(Datenschutz)	Sonstige Osteoporose
M87.8	(Datenschutz)	Sonstige Knochennekrose
M87.9	(Datenschutz)	Knochennekrose, nicht näher bezeichnet
M89.0	(Datenschutz)	Neurodystrophie [Algodystrophie]
M96.0	(Datenschutz)	Pseudarthrose nach Fusion oder Arthrodesse
M96.6	(Datenschutz)	Knochenfraktur nach Einsetzen eines orthopädischen Implantates, einer Gelenkprothese oder einer Knochenplatte
M96.8	(Datenschutz)	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-System nach medizinischen Maßnahmen
Q65.8	(Datenschutz)	Sonstige angeborene Deformitäten der Hüfte
R20.8	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Sensibilitätsstörungen der Haut
R26.8	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
S12.1	(Datenschutz)	Fraktur des 2. Halswirbels
S12.9	(Datenschutz)	Fraktur im Bereich des Halses, Teil nicht näher bezeichnet
S32.0	(Datenschutz)	Fraktur eines Lendenwirbels
S72.0	(Datenschutz)	Schenkelhalsfraktur
T08.0	(Datenschutz)	Fraktur der Wirbelsäule, Höhe nicht näher bezeichnet: geschlossen oder o.n.A.
T84.0	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese
T84.4	(Datenschutz)	Mechanische Komplikation durch sonstige intern verwendete orthopädische Geräte, Implantate und Transplantate
T84.9	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Komplikation durch orthopädische Endoprothese, Implantat oder Transplantat

Prozeduren zu B-2.7

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-650	600	Elektrotherapie
8-917.13	521	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule
8-977	474	Multimodal-nichtoperative Komplexbehandlung des Bewegungssystems
8-561.1	406	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
8-115.x	304	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Sonstige
8-914.12	229	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
1-208.2	177	Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch (SSEP)
1-205	165	Elektromyographie (EMG)
8-910	142	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-917.1x	124	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Sonstige
8-020.4	111	Therapeutische Injektion: Bänder, Sehnen oder Bindegewebe
8-020.5	105	Therapeutische Injektion: Gelenk oder Schleimbeutel

Prozeduren zu B-2.7

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
1-206	94	Neurographie
8-918.01	51	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon weniger als 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
8-115.0	47	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Schulterbereich
8-918.00	25	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Bis zu 20 Therapieeinheiten
8-918.02	19	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon mindestens 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
1-207.0	13	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
1-900.0	13	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik: Einfach
8-917.11	11	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Halswirbelsäule
8-918.10	11	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Bis zu 41 Therapieeinheiten
1-204.2	10	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
3-802	7	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-805	7	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
8-115.2	6	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Fuß
8-915	6	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-917.12	6	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An den Gelenken der Brustwirbelsäule
8-155.x	5	Therapeutische perkutane Punktion von Harnorganen: Sonstige
8-115.1	4	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Ellenbogen
8-914.10	4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Halswirbelsäule
8-918.11	4	Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage: Mindestens 42 bis höchstens 55 Therapieeinheiten, davon weniger als 10 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren
1-208.0	(Datenschutz)	Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch (AEP)
1-208.4	(Datenschutz)	Registrierung evozierter Potentiale: Motorisch
1-208.6	(Datenschutz)	Registrierung evozierter Potentiale: Visuell (VEP)
1-854.7	(Datenschutz)	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk
3-203	(Datenschutz)	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-705.0	(Datenschutz)	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Ein-Phasen-Szintigraphie
3-705.1	(Datenschutz)	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Mehr-Phasen-Szintigraphie



Prozeduren zu B-2.7

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
3-70c.2	(Datenschutz)	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik: Ganzkörper-Szintigraphie zur Entzündungsdiagnostik
3-70c.x	(Datenschutz)	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik: Sonstige
3-800	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-806	(Datenschutz)	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-826	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-82a	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-83a.01	(Datenschutz)	Minimal-invasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie): Facetten-Thermokoagulation oder Facetten-Kryodenervation: 2 Segmente
5-83a.02	(Datenschutz)	Minimal-invasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie): Facetten-Thermokoagulation oder Facetten-Kryodenervation: 3 oder mehr Segmente
8-115.4	(Datenschutz)	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Hand
8-115.5	(Datenschutz)	Extrakorporale Stoßwellentherapie am Stütz- und Bewegungsapparat: Langer Röhrenknochen, untere Extremität
8-563.1	(Datenschutz)	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
8-563.2	(Datenschutz)	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage
8-823	(Datenschutz)	Zellapherese
8-914.1x	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: Sonstige
8-917.03	(Datenschutz)	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie: Ohne bildgebende Verfahren: An den Gelenken der Lendenwirbelsäule



Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gibt die Daten unverändert und ungeprüft wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Nach §§ 8 bis 10 Telemediengesetz ist die Geschäftsstelle des G-BA nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tat hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung konkreter Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen wird die Geschäftsstelle diese Informationen umgehend entfernen.

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
Wegelystr. 8, 10623 Berlin
www.g-ba.de

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt mit der Software „Qualitätsbericht“ der Saatmann GmbH & Co. KG (www.saatmann.de).